



Liebe Pfarreimitglieder, liebe Gäste in St. Katharina!

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Figuren auf dem Titelbild.

Vor ein paar Jahren fanden die drei im Advent in einigen Familien und Haushalten herzliche Aufnahme bei einer Andacht oder bei einem besonders gestalteten häuslichen Zusammensein.

Maria, Josef und der Esel sind immer noch unterwegs, wie unschwer an ihrem vorübergehenden Aufenthalt im Transportkorb eines Fahrrades zu erkennen ist. Herbergssuche ist ein durchgehendes Thema für uns und hat viele Aspekte:

Werden die drei mit Ihrem erwarteten Kind einen Ort finden, wo Gottes Sohn zur Welt, zu uns, zu mir kommen kann?

Haben wir Platz für ihn? Und welchen Platz räumen wir ihm ein?

Die Frage stellt sich in diesem Jahr der Corona-Pandemie noch einmal neu: Wie werden wir uns auf das Fest seiner Geburt vorbereiten, wie werden wir unter Beachtung der Hygieneregeln Weihnachten feiern?

Diese Fragen beschäftigen die Hauptamtlichen und Vorsitzenden von PGR und KV schon im Oktober, da ich diese Zeilen schreibe. Die Planungen für die gemeindlichen Hilfen zur Vorbereitung auf Weihnachten und für die Gottesdienste an den Festtagen sehen in diesem Jahr verschiedene neue Möglichkeiten vor. Lesen Sie dazu die entsprechenden Artikel in diesem Journal.

Außerdem darf ich auf die Hefte mit weihnachtlichen Hausandachten verweisen, die ab Mitte Dezember in unseren Kirchen ausliegen werden, und auf die häuslichen Andachten mit gezeigten Krippenspielen und weihnachtlichen Bildergeschichten, die auf der Internetseite unseres Bistums im Dezember zum Herunterladen bereitstehen werden.

Advent mit Herbergssuche im eigenen Umfeld und Weihnachten fallen nicht aus, sondern können auf verschiedene Weisen mit den Angeboten und Hilfen gut gestaltet werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, bewährte und neue Möglichkeiten der Gestaltung wahrzunehmen.

Mit diesem Jahresjournal können Sie mit uns Rückblick auf ausgewählte Aktivitäten unseres Pfarrlebens des in vielerlei Weise besonderen letzten Jahres halten und Hinweise für die Advents- und Weihnachtszeit bis Mitte Januar 2021 aufnehmen. Anstelle des Monatspfarrbriefs werden wir das Jahr über etwa 14täglich je ein „Katharina aktuell“ erstellen – es wird wieder am 10. Januar 2021 erscheinen und in unseren Kirchen ausliegen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der Gottes Sohn bei Ihnen neu Platz und freudige Aufnahme finden kann, wünschen Ihnen und Euch

Ihre Hauptamtlichen, Gremienvertreter*in, Pfarrsekretärinnen und

Ihr Hartwig Brockmeyer, Pfr.

Pfarrereleben im März, April und Mai

Mit dem ‚Lock-Down‘ im März wurde zunächst auch das kirchliche Leben lahmgelegt; Gottesdienste, Veranstaltungen und Fahrten mussten abgesagt werden.

Neben einigen Elementen auf der Internetseite der Pfarrei gab es zu Ostern Pakete für ‚Ostern zuhause‘ für die Messdiener*innen und die Familien.



Oster-Pakete für Zuhause

Zusammen mit der Kirchengemeinde St. Ansarii gab es ab Ostern Online-Gottesdienste mit Pastor Himmelmann und Pastoralreferentin Frau Gottlieb.



Ökumenischer Oster-Familiengottesdienst mit Pastor Himmelmann und Pastoralreferentin Frau Gottlieb

Das Kindergottesdienst-Team in St. Georg gestaltete Videogottesdienste.



Video-Kindergottesdienste St. Georg

Zu Palmsonntag und in der Osternacht feierte die Pfarrei gemeinsame Zoom-Gottesdienste; zu Pfingsten feierten die Gemeinden der Linie 4 einen ökumenischen Video-Gottesdienst.

Die Messdiener*innen machten eine Messdienerrallye in den Stadtteilen unserer Pfarrei.



Übergabe der Preise an die Gewinner

Da der Ehrenamtlichkeitstag nicht stattfinden konnte, erhielten die Ehrenamtlichen der Pfarrei einen Brief mit Ostergruß und mit einem Café-Gutschein zum Erleben von Gemeinschaft in kleinerer Runde.

Online-Gottesdienst siehe:

YouTube-Kanal St. Katharina + St. Ansarii

Verabschiedung Elaine Rudolphi

Im September hat unsere zusätzliche pastorale Mitarbeiterin Elaine Rudolphi im Erzbistum Berlin neue Aufgaben übernommen. Sie wird zum einen dem Erzbistum mithelfen, für Kirche im Netz Räume und Inhalte zu gestalten, um in der digitalen Welt als Glaubensgemeinschaft stärker sicht- und hörbar zu werden, zum anderen wird es ihre Aufgabe sein, drei Pfarreien, die z. Zt. noch von verschiedenen Ordensgemeinschaften geführt werden, zusammenzuführen.



Elaine Rudolphi

Spannende Herausforderungen, denen sie sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten gern stellen will.

Im Gegenzug verlieren wir sie nach 8 Jahren Einsatz in St. Katharina und den kirchlichen Arbeitsgruppen auf städtischer Ebene.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass sie viele Aktivitäten mit uns entwickelte, Anstöße für neue pastorale Initiativen gab, insgesamt ein ansprechendes Glaubenszeugnis für verschiedene Altersstufen in die Pfarrei einbrachte. Manche ihrer Aktivitäten können wir mit den vorhandenen personellen Möglichkeiten weiterführen, von anderen nehmen wir ebenfalls Abschied.

Bei einem Gottesdienst vor den Sommerferien konnten wir unseren Dank in der versammelten Gottesdienstgemeinde persönlich ausdrücken und sie anschließend in einer kleinen Feier mit dem Hauptamtlichen, mit den Vorsitzenden von KV und PGR und den Pfarrsekretärinnen verabschieden. Diesen Dank wiederholen wir gern an dieser Stelle!

Ferienfreizeit Alternative

Kurz bevor der „Lockdown“ kam, waren die Gruppenleiter*innen noch auf einer der Vorbereitungsfahrten und haben die Ferienfreizeit geplant. Ab März bestand noch Hoffnung, dass die Ferienfreizeit in ähnlicher Weise wie geplant stattfinden kann. Gleichzeitig haben die Gruppenleiter*innen sich in Videokonferenzen getroffen und angefangen zu bedenken, was

Alternativen sind, wenn die Ferienfreizeit nicht stattfinden kann. Dabei spielte eine Rolle, was jeweils rechtlich möglich und verantwortbar war. So haben die Gruppenleiter*innen Spielvarianten überlegt, in denen sich zwei Personen aus zwei Haushalten treffen können. Als es wieder möglich war, haben die Gruppenleiter*innen sich ‚analog‘ getroffen und weitergeplant.

Im Juli haben sich die Corona-Zahlen gesenkt und es kam zu mehr Lockerungen, sodass ein Programm mit mehr Gemeinschaft möglich wurde. Die Gruppenleiter*innen haben sich am Ablauf der Ferienfreizeiten orientiert und die Freizeit überwiegend auf dem Grundstück von St. Ursula umgesetzt. Zusätzlich gab es begleitende digitale Angebote.

So gab es digital jeden Tag der Woche von Montag bis Freitag einen Morgen- und Abendimpuls, Internetlinks für Spiele und Tageschallenges.

	Vormittags	Nachmittags	Abends
Mo	AUFTAKT SPIELE	Workshops	
Di	Workshops	Rallye	
Mi	Workshops + SURPRISE		Nachtwanderung
Do	Workshops	LAGERKIOSK 2.0 GOTTESDIENST Pommes für alle	
Fr.	Workshops		BUNTER ABEND

Übersicht über die Ferienfreizeitwoche

Vor Ort gab es jeden Tag ein Treffen und eine Einteilung in vier Workshops: Spiele, Basteln, Tanzen und Fußball. Am Dienstag ging die Gruppe in Horn auf Stadtrallye; am Mittwoch gab es eine Ersatz-Eisbombe und eine Nachtwanderung in Oberneuland; am Donnerstag feierte die Gruppe zusammen Gottesdienst und aß Pommes am Lagerfeuer. Abgeschlossen

wurde diese andere Ferienfreizeit durch den Bunten Abend mit gemeinsamen Spielen, einem Rückblick-Film einiger Momente der letzten Ferienfreizeiten, einem Film über diese Ferienfreizeit und einem Trailer für die Ferienfreizeit 2021. Zusätzlich besuchten Fabienne Torst vom Katholischen Jugendbüro und Maria Schönebaum vom BDJ die Ferienfreizeit.

Auch wenn es keine Ferienfreizeit mit gemeinsamer Übernachtung und gemeinsamem Wegfahren war, war etwas von der Gemeinschaft der Ferienfreizeit erlebbar und die Gruppe hatte gute gemeinsame Tage.



Planungen der Gruppenleiter*innen für die Ferienfreizeit



Am Abschlussabend, dem Bunten Abend



Priesterweihe/Primiz – Ordensprofess – Freiwilliges soziales Jahr im Ausland – Priesterjubiläum

Seltene Ereignisse mit Personen aus unserer Pfarrei prägten das letzte Jahr bei uns mit:

Markus Hartlage hat nach seiner 10jährigen Berufsarbeit als Krankenpfleger Theologie studiert und nach der Diakonsweihe in 2019 am Samstag 12. September 2020 im Hohen Dom zu Osnabrück das Sakrament der Priesterweihe empfangen. Am darauffolgenden Sonntag feierte er mit uns zweimal Primiz in St. Ursula. Inzwischen ist er im Gemeindeverbund Ankum-Eggermühlen-Kettenkamp als Kaplan eingesetzt.



Bruder Anastasius (Henry Erling) legte nach seinem Eintritt in das Zisterzienserstift Heilig Kreuz bei Wien und einer vorgeschriebenen Noviziatszeit am 25. August, dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, die dreijährige Profess ab. Es ist eine zunächst zeitlich begrenzte Bindung an die Gemeinschaft des Klosters und umgekehrt.



Mauritz Wiechmann trat nach seinem Abitur über die Vermittlung der geistlichen Gemeinschaft „Offenes Herz“ in 2019 ein freiwilliges soziales Jahr in Indien an. Coronabedingt wechselte er nach 6 Monaten in eine andere Station der Gemeinschaft im Senegal, in einen anderen Kulturkreis auf einem anderen Kontinent. Er teilt das Leben dort in einer kleinen Gemeinschaft mit den Kindern und Erwachsenen der Umgebung.



Dr. Claus Fischer, ehemaliger Pfarrer in St. Georg, beging am 10. Oktober sein eisernes Priesterjubiläum. Er feierte es in der Nachbarschaft seines Wohnortes, in der St. Jakobus-Kirche, Glane. – Wenn die Zahlen der Infizierten wieder heruntergehen und Begegnung besser möglich wird, wollen wir das Jubiläum auch in der Kirche St. Georg mit ihm nachfeiern.



Allen wünschen wir viel Freude in ihren Berufungen und auf den eingeschlagenen Wegen und Gottes Segen!

Gottesdienst am Feuer

Am Sonntag, 30.08.2020 gab es nach vielen Wochen wieder eine Veranstaltung auf dem Gelände von St. Georg. Hildgard Rickermann und Florian Schneider hatten Familien zum Gottesdienst am Feuer eingeladen. Anschließend sollte es noch ein Picknick geben.

Das Wetter war gut, als sich 20 Personen auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum an einem Feuerkorb versammelten, um miteinander zu beten, zu singen, Texte zu lesen und Fürbitten vorzutragen. Das Thema dieses Wortgottesdienstes war eine Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium „5 Brote und 2 Fische“. In diesem Text reichten wenige Lebensmittel für viele Menschen. Um dies optisch umzusetzen, wurde der Feuerkorb zur Popcornherstellung genutzt. Nur wenige Maiskörner ergaben eine große Menge Popcorn, die dann auch coronakonform

in einzelne Familienportionen aufgeteilt werden konnten. So hatten wir etwas zum Teilen, da jeder sein eigenes Picknick mitgebracht hatte.



Es war ein sehr schöner Gottesdienst. Die Freude, Gemeindemitglieder zu treffen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern, war groß. Die einfache Form der Feier, das Feuer, welches das Holz entzündete und zum Brennen brachte, hat uns das Gefühl von der Wichtigkeit der gemeinsamen Feier und der Ursprünglichkeit des Glaubens nahegebracht.

Martina Severin





Unter dem Stichwort „**Kirche der Beteiligung**“ stehen in unserem Bistum Osnabrück mehrere parallel verlaufende Entwicklungen. Bei allen geht es darum, Verantwortung zu teilen und mehr Menschen zu beteiligen. Das weckt Experimentierfreude auf allen Ebenen und fördert einen offenen Dialog und gemeinsames Lernen. Das Bistum und auch unsere Kirchengemeinde St. Katharina pflegen eine Kultur der Möglichkeiten und möchten dabei neue Perspektiven aufs Glaubensleben entdecken. Seit März dieses Jahres beteiligen sich Carmen Christ, Pfarrgemeinderatsvorsitzende, und Peter Gerkmann, Kirchenvorstandsvorsitzender, regelmäßig zunächst wöchentlich und seit September vierzehntägig an den Besprechungen des Pastoralteams der Hauptamtlichen und wirken aktiv an der Gemeindeleitung mit. Unser Horizont weitet sich, mehr Erfahrungen, Ideen und Engagement fließen ein. Eine große Bereicherung für das Leben in St. Katharina!

Start-Gottesdienst und Treffen vor der Kirche St. Ursula

Am Sonntag, den 06. September 2020 starteten wir nach den Sommerferien in die zweite Jahreshälfte. Auf unser schönes Sommerfest mussten wir in diesem Jahr verzichten.



Nach dem Gottesdienst trafen wir uns zu einem Becher Wasser oder Saft und konnten bei gutem Wetter noch ein wenig auf Abstand beisammen sein. Der Eine-Welt-Verkauf bereicherte mit seinem vielfältigen Angebot unseren Vorplatz.

Carmen Christ

Pfarrgemeinderat in Corona-Zeiten

Am 21. Januar dieses Jahres trafen PGR und KV zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Unsere Aufgabe war es, Fragen zum Institutionellen Schutzkonzept zu beantworten. An diesem Tag ahnten wir noch nicht, dass die folgenden Treffen ganz anders ablaufen würden.

So trafen wir uns am 25. März in einer ersten ZOOM-Konferenz. 14 Teilnehmende erschienen am Bildschirm, zeigten in diesem neuen Format eine hohe Präsenz, verknüpft mit einem ergebnisreichen Arbeiten. An diesem Abend entstanden viele Ideen für die Gestaltung der Oster-tage und -grüße.

Eine Videokonferenz am 12. Mai war der Rahmen für unsere nächste PGR-Sitzung. Der Schwerpunkt hierbei war das organisatorische Durchdenken der Gottesdienste, die ab 17. Mai wieder in St. Ursula stattfinden sollten. Es brauchte vor allen Dingen die umfangreiche Unterstützung durch die Übernahme von Ordnerdiensten.

Im Gemeindehaus St. Ursula fand die PGR-Sitzung am 01. Juli statt. erinnerte die Atmosphäre auch etwas an eine bevorstehende Prüfung, das Sitzen an Einzeltischen, so kamen wir doch in guten Austausch miteinander. Noch immer beschäftigten uns die Corona-Regeln: Das Hygienekonzept für das Gemeindehaus wurde besprochen. Es gab verschiedene Anregungen zur Gestaltung der zweiten Halbzeit der Amtsperiode des Pfarrgemeinderates. Insbesondere eine etwas umfangreichere Zeit zum Gedankenaustausch wurde angeregt.

Nach den Sommerferien kam der PGR am 08. September wieder in St. Ursula

zusammen. Mit der Frage nach unseren Herzensanliegen für die kommenden Monate thematisierten wir unsere Einsatzmöglichkeiten im Herbst und Winter 2020. Wir freuen uns sehr darauf, die anstehenden Feste für viele Pfarreimitglieder erlebbar machen zu können. Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit sammelten wir. Besonders freut es uns, dass auch die Kirche und das Gemeindehaus St. Georg Schritt für Schritt wieder genutzt werden können.

Corona-Zeit bedeutet für uns: Vieles in eine ganz neue Balance bringen. Vorsicht walten zu lassen auf der einen Seite, um mit Mut und Tatkraft auf der anderen Seite, gute Schritte miteinander weiter zu gehen.



Zu unserer letzten Sitzung im Jahr 2020 werden wir uns am Mittwoch, 02. Dezember wieder in St. Ursula treffen. Ich lade Sie als Gast gerne dazu ein, bitte jedoch um vorherige telefonische (25 85 379) Anmeldung.

*Carmen Christ
PGR-Vorsitzende*

Das gute Wort von Gott



Anfang September und Anfang Oktober haben insgesamt 58 Kinder unserer Pfarrei das Sakrament der ersten Heiligen Kommunion empfangen. In sechs Gruppen mit jeweils 10-12 Kindern und deren Familien und Gästen waren es Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung.

Bei der Probe meldete sich gegen Ende Gaia und sagte: „Frau Rickermann, du hast uns doch gefragt, was Kommunion bedeutet.“ Ich bin ganz überrascht, dass jemand sich ungefragt noch mal dazu äußern möchte. Ich frage nach, „Ja genau. Hast du dir etwas überlegt?“ - „Kommunion ist das gute Wort von Gott“, meint sie. Ich stimme ihr innerlich sofort zu und freue mich darüber.

Mit vielen Eltern, die die Kleingruppen in der Vorbereitung begleitet haben, sind wir im Oktober letzten Jahres gestartet. Die Atmosphäre war sehr angenehm. Die Kinder kamen mit Freude zu den Gruppentreffen. Ab Mitte März waren wir dann digital in Verbindung. Vor Ostern waren die Kinder und Familien zu einer Backaktion eingeladen. Sie schickten fröhliche Fotos aus der heimischen Küche

und dem Esstisch, an dem sie die Brötchen miteinander teilten.

Ende Mai trafen wir uns das erste Mal wieder in der Kirche, um die Vorbereitung gemeinsam fortzusetzen. Da wir die Feiern dann verschieben mussten, bekamen alle Kinder eine kleine Wundertüte, in der sie eine Kerze mit Verzierwachs, einen kleinen Stein mit Regenbogen und etwas Süßes fanden. Später durften die Kinder kleine Gebetsarmbänder basteln, die ihnen eine Anregung boten, mit Gott in Verbindung zu bleiben.

Bei der Einstimmung zu einer der Feiern stellte ich wieder mal die Frage, „Was bedeutet Kommunion für dich?“ Ein Junge sagte, „Wir werden näher zum Glauben herangezogen.“ Ich staune oft über die Gedanken der Kinder. Freue mich, wenn sie eine Ahnung von dem bekommen, was Glauben und das Sich-Einlassen auf Gott bewirken kann, und wenn sie eine eigene Sprache dafür finden.

Die Familien waren sehr dankbar für die festlich gestalteten Gottesdienste und haben im kleinen Kreis miteinander gefeiert.



Mit Conni im Wald...

erlebten einige Familien aus St. Katharina ein tolles Wochenende im Jugendkloster Ahmsen im Emsland. Nach der Anreise am Freitagnachmittag spielten wir abends ausgiebig Montagsmaler, ein Ratespiel für große und kleine Leute. Am Samstagvormittag ging es mit Conni in den Wald. Schon am Beginn unserer Wanderung fanden wir einen riesigen wunderschönen Fliegenpilz.



Alle hatten Beutel mitgenommen, um unterwegs Stöckchen, Zapfen, Beeren und Blätter zu sammeln. Nachmittags gab es einen Kreativworkshop.

Jede Familie werkelt und bastelte. Es wurde gewebt und geschnitzt. Es entstanden Gestecke, Zauberstäbe, kleine Eulen und andere Waldwesen, sowie wunderschöne Wandbehänge. Sonntags feierten wir einen Wortgottesdienst auf dem Gelände des Klosters.



Alle haben besonders das gemeinsame Singen genossen. Im nächsten Jahr planen wir ein Wochenende voraussichtlich mit Kräuterwanderung und gemeinsamem Brot backen im alten Dorfsteinbackofen.



Musikgruppen in St. Katharina

Nach dem völligen Stillstand in allen Gruppen der Pfarrei in der ersten Hälfte des Jahres sind unsere Musikgruppen nach den Sommer- bzw. Herbstferien mit entsprechenden Hygienekonzepten wieder mit ihren Übungsstunden gestartet, bzw. haben schon besondere Gottesdienste mitgestaltet:

Der Kirchenchor (mo, 19.00 – 21.00 Uhr in der Kirche St. Ursula, Proben z.Zt. in kleinen Vorsängergruppen) gestaltete die beiden Primizfeiern von Markus Hartlage am Sonntag, 13. September mit,

Der Gospelchor (do, 19.30 – 21.30 Uhr in der Kirche St. Ursula, z. Zt in Probenpause) sang in den Feiern der Ersten Hl. Kommunion am 10. und 11. Oktober.

Die Gregorianik-Schola (di, 20.15 – 21.45 Uhr) hat inzwischen einige Sonntagsgottesdienste wieder mitgestaltet.

Die drei Musikgruppen trugen zum festlichen Charakter unserer Gottesdienste wesentlich bei. – Dafür ein herzliches DANKE!

Band & Singers (14 tägl. mi, 20.00 Uhr in der Kirche St. Georg) bereitet sich - wie die schon genannten Musikgruppen - auf die Mitgestaltung der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit vor.

Da der Gemeindegesang z. Zt. aus Schutzgründen nicht möglich ist, freuen wir uns besonders auf die verschiedenen Mitgestaltungsarten unserer Musikgruppen in kleinen Vorsängergruppen!

Besondere Highlights sind für die Adventszeit in Planung

Am 1. Adventssonntag, 29.11., 17.00 Uhr werden in der Kirche St. Georg die Musikerin und Sängerin Sylvia Engwicht und der Hildesheimer Pfarrer Hans Günter Sorge eine besondere Adventsandacht gestalten: Eine Lesung mit Musik. Der Pfarrer und Autor wird aus seinem „Engelbuch“ lesen, in dem er eine fiktive Begegnung eines Priesters mit seinem Schutzengel schildert, in deren Verlauf sich ein spannendes Gespräch um die Frage entwickelt: „Wie wird es im Himmel sein?“.

Musikalisch umrahmt wird die Lesung von der Musikerin am Klavier und an der Orgel mit Stücken aus dem klassischen und modernen Bereich der Musik. Zu erwarten sind auch Gesangeinlagen der beiden Akteure.

Anmeldungen ab 23. November in den Pfarrbüros.

Am 3. Adventssonntag, 13. Dezember, 16.00 Uhr ist in St. Ursula – anstelle des sonst üblichen Adventssingens in St. Georg – ein ca. 40minütiges „adventliches Mitsumm-Konzert“ mit „Vocals & Chords“ (Frank Harreß und Band) geplant.

Anmeldung ab 07. Dezember in den Pfarrbüros

Roratemessen – Marienmessen im Kerzenschein - feiern wir dienstags, 01. und 08. Dezember, 19.30 Uhr in St. Georg



Gottesdienstliches Leben in St. Katharina

Nach dem coronabedingten Aussetzen der Gottesdienste in unseren Kirchen im ersten Halbjahr feiern wir seit Mitte Mai Gottesdienste sonntags in St. Ursula, seit Mitte September mittwochs abends in der Kapelle des St. Joseph-Stiftes und nach einem Probegottesdienst zum Erntedankgottesdienst sonntags auch wieder in St. Georg. Auch einzelne Taufen haben in den beiden Gemeindekirchen stattgefunden. Dabei sind die Regeln des jeweiligen Hygienekonzeptes zu beachten, die insbesondere die Zahl der Mitfeiernden stark einschränken und ein gemeinsames Singen nicht zulassen. Umso mehr freuen wir uns, dass bei der musikalischen Gestaltung Organistinnen und Organisten, Kantorinnen und Kantoren sowie Teile unserer Musikgruppen die musikalische Gestaltung der Gottesdienste übernehmen, und wir erleben, wie wichtig diese Dienste für unsere Feiern sind.

Ein Dank an alle musikalisch Aktiven in unseren Gottesdiensten!

Mehrfach haben wir in kleineren Gruppen Firmungen und Erstkommunion mit neuen Gestaltungselementen gefeiert.

Im Sommer und Frühherbst feierten Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses St. Elisabeth monatlich Freiluftwortgottesdienste mit uns.

Auch Trauerfeiern fanden in St. Ursula und anderen Kirchen und mit größeren Gruppen im Freien auf den Friedhöfen statt.

Hochzeiten und einige Taufen wurden von den Brautpaaren bzw. Tauffamilien ins nächste Jahr verschoben.

Alle, die nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können, laden wir ein, sonntags den Gottesdienst im ZDF um 09.30 Uhr

oder im Kanal Bibel TV sonntags um 10.00, sowie den Livestream-Gottesdienst aus dem Osnabrücker Dom über die Homepage des Bistums (www.bistum-osnabrueck.de/live-gottesdienste) samstags um 19.00 Uhr mitzufeiern und sich mit der betenden Kirche auf diese Weise zu verbinden.

Für die Advents- und Weihnachtszeit haben die Verantwortlichen geplant, den zahlreichen Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern ein zusätzliches Gottesdienstangebot zu machen:

an den **Adventssonntagen** je ein halbstündiger Wortgottesdienst

in St. Ursula um 10.00 Uhr

in St. Georg um 11.30 Uhr

Dazu wird in der Woche vorher eine Anmeldung in den Pfarrbüros erbeten, da auch hier eine begrenzte Personenzahl vorgesehen ist.

am **III. Abend** je eine Krippenfeier

in St. Ursula um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr je eine ca. 20minütige Feier draußen im Freien hinter dem Kindergarten

in St. Georg um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr je eine 20minütige Feier draußen vor dem Eingang des Gemeindehauses.

Für die Krippenfeiern in St. Ursula und St. Georg ist die Anmeldung ausschließlich über folgenden Link möglich (ab 18.12.):

<https://stkatharinabremen.church-events.de/>

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

U = St. Ursula, G = St. Georg, im St. Joseph-Stift bis auf weiteres keine Gottesdienste

1. Adventssonntag, 29.11.	U	10.00 Familienwortgottesdienst
	U	11.45 Eucharistiefeier
	G	09.45 Eucharistiefeier
	G	11.30 Familiengottesdienst
	G	17.00 musikalische Adventsandacht mit Lesung
Di, 01.12.	G	19.30 Roratesmesse
Mi., 02.12.	U	18.00 poln. Messe
2. Adventssonntag, 06.12.	U	10.00 Familienwortgottesdienst
	U	11.45 Eucharistiefeier
	U	17.00 Bußgottesdienst
	G	09.45 Eucharistiefeier
	G	11.30 Familiengottesdienst
Di, 08.12.	G	19.30 Roratesmesse
Mi, 09.12.	U	18.00 poln. Messe
Do, 10.12.	G	19.00 Bußgottesdienst
3. Adventssonntag, 13.12.	U	10.00 Familienwortgottesdienst
	U	11.45 Eucharistiefeier
	U	16.00 adventliches Mitsumm-Konzert
	G	09.45 Eucharistiefeier
	G	11.30 Familiengottesdienst
Mi., 16.12.	U	18.00 poln. Messe
4. Adventssonntag, 20.12.	U	10.00 Familienwortgottesdienst
	U	11.45 Eucharistiefeier
	G	09.45 Eucharistiefeier
	G	11.30 Familiengottesdienst
Mi., 23.12.	U	18.00 poln. Messe

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

U = St. Ursula, G = St. Georg, im St. Joseph-Stift bis auf weiteres keine Gottesdienste

Heiliger Abend, 24.12.	G	15.00, 16.00, 17.00 je kurze Krippenfeiern für Familien vor dem Gemeindehaus, Online-Anmeldung
	G	18.00 Uhr Christmette
	U	14.30, 15.30 und 16.30 je Krippenfeiern im Freien hinter dem Kindergarten, Online-Anmeldung
	U	22.00 Uhr Christmette
1. Weihnachtstag, 25.12.	G	09.45 Festmesse
	U	11.45 Festmesse
2. Weihnachtstag, 26.12.	G	09.45 Festmesse
	U	11.45 Festmesse
Fest der Heiligen Familie, 27.12.	G	09.45 Festmesse
	U	11.45 Festmesse
Mi., 30.12,	U	18.00 poln. Messe
Silvester, 31.12.	G	16.30 Jahresschlussmesse mit sakr. Segen
	U	18.00 Jahresschlussmesse mit sakr. Segen
Neujahr, 01.01. Hochfest der Gottesmutter	U	11.45 Festmesse
2. Sonntag nach Weihnachten, 03.01.	G	09.45 Eucharistiefeier
	U	11.45 Eucharistiefeier
Mi, 08.01. Erscheinung des Herrn	G	09.45 Festmesse
	U	18.00 poln. Messe
Fr., 08.01.	G	10.30 Aussendung der Sternsinger
Sa., 09.01.	U	14.00 Aussendung der Sternsinger
So., 10.01. Taufe des Herrn	G	09.45 Festmesse
	U	11.45 Festmesse
	U	14.00 Dank-Wort-Gottes-Feier für die Sternsinger

Besondere Dienste in Coronazeiten

Die Hygienekonzepte für unsere Gottesdienstorte sehen Begrüßungs- bzw. Ordnerdienste vor.

Dazu haben sich erfreulicherweise schon eine Reihe von Pfarreimitgliedern bereit erklärt und auch schon zahlreiche Gottesdienste hilfreich begleitet.

An dieser Stelle dafür auch diesen Diensten ein herzliches DANKE!

Weitere Personen können diese Dienste noch besser verstetigen. Auf weitere Meldungen freut sich Ihr Pfarrer.

Pfarreibeitrag 2020

Der Pfarreibeitrag ist ein fester Bestandteil unserer Haushaltsplanung. Dadurch sind wir in der Lage, die notwendigen Projekte und Aufgaben in unserer Pfarrei durchzuführen. Den Haushaltsplan 2020 haben wir auf dieser Grundlage erstellt - bereits im Februar - bevor die Corona Pandemie uns vor ganz neue Herausforderungen gestellt hat.

Wer den Kirchenboten abonniert hat, ist auch darüber informiert, dass die Zuwendungen des Bistums generell um 10% reduziert werden. Das ist nicht überraschend angesichts der stark reduzierten Steuereinnahmen und somit auch Kirchensteuereinnahmen. Hinzu kommt, dass wir durch die Gottesdienste mit nur 80 bzw. 32 erlaubten Teilnehmern auch kaum Kollekteneinnahmen haben.

Wichtiger denn je ist heute deshalb der Pfarreibeitrag. Er sichert uns ein gutes pastorales Angebot auch im digitalen Bereich, und hier haben wir erheblichen Nachholbedarf. Die Pandemie hat uns die Wichtigkeit der digitalen Vernetzung vor Augen geführt.

Ihr Pfarreibeitrag sichert auch die Unterhaltung unserer Kirchen und Gemeindehäuser, hilft die Energiekosten und klei-

neren Reparaturen zu tragen, entlohnt auch einige Hilfsdienste in unseren Gemeindehäusern, in den Außengeländen und Sakristeien sowie unsere Chorleiter und Organisten.

Die herzliche Bitte des Kirchenvorstands: Unterstützen Sie uns mit Ihrem freiwilligen Pfarreibeitrag. Wir haben in den letzten Jahren um mindestens 30,00 € je Haushalt gebeten.

Für Ihre Unterstützung dankt Ihnen Ihr Kirchenvorstand!

Nutzen Sie bitte unseren eingebundenen Überweisungsträger oder - bei anderer Zahlungsart - unsere Bankverbindung: - IBAN DE35 2905 0101 0080 9158 38 bei der Sparkasse Bremen

Stichwort: Pfarreibeitrag 2020 St. Katharina von Siena

Spenden bis 200,00 € sind ohne Spendenquittung bei der Einkommenserklärung gegen Vorlage des Kontoauszugs abzugsfähig, ansonsten wird der Kirchenvorstand auf Wunsch gern eine Spendenquittung ausstellen.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Katholische Kirchengemeinde St. Katharina

IBAN

DE35290501010080915838

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SBREDE22XXX

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Betrag: Euro, Cent

Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Pfarrbeitrag 2020

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

Spendenquittung für Bareinzahlungen
Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung
Konto-Nr. des Kontoinhabers / IBAN

Zahlungsempfänger

St. Katharina

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers / IBAN

DE35290501010080915838

Kreditinstitut des Zahlungsempfängers

Die Sparkasse Bremen

EUR

Name des Spenders

PLZ und Straße des Spenders

Name Einzahler

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 1961 schlägt die Weihnachtskollekte eine Brücke der Geschwisterlichkeit und Ermutigung nach Lateinamerika und in die Karibik. Sie hilft dort, wo die Not am größten ist und Menschen dringend auf Unterstützung angewiesen sind. Die Corona-Pandemie trifft die Armen in Lateinamerika mit großer Härte. Durch das Zusammenleben in engen Hütten sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Hygienemaßnahmen sind kaum umsetzbar. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger. Selten war die Weihnachtskollekte von Adveniat so wichtig wie in diesem Jahr!

Unter dem Motto „ÜberLeben“ stellt die Adveniat-Aktion Menschen in den Mittelpunkt, die in ländlichen Gebieten

besonders von der Pandemie betroffen sind. Die kirchlichen Partner vor Ort sind oft die einzigen, die an ihrer Seite bleiben und die Bedürftigen unterstützen. Sie helfen in akuter Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und eröffnen Bildungsmöglichkeiten. Die Kirche lebt die frohe Botschaft Jesu mit den Armen und für sie.

Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, nicht zuletzt im Gebet.

Fulda, den 24.09.2020

Für das Bistum Osnabrück
+ Franz-Josef Bode
Bischof von Osnabrück



Finde die acht Unterschiede!

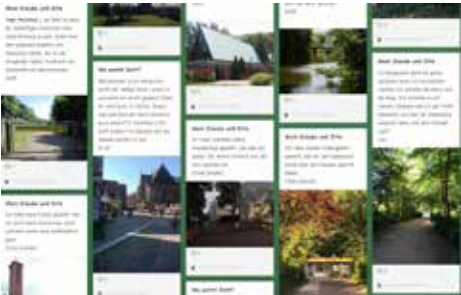


Konrad hat einen Adventskalender und darf jeden Tag ein Päckchen öffnen. Doch ein Schild ist nicht nummeriert. Zu welchem Tag gehört es?

Lösung: Das Schild gehört zum 7. Dezember.

Firmung

Die Firmvorbereitung 2019 / 2020 begann mit 38 Firmkandidat*innen im Herbst 2019. Die Firmkandidat*innen haben sich in zwei Gruppen aufgeteilt und einige Male getroffen. Dabei haben sie sich am Anfang in einer Feier ihrer Taufe erinnert und sich bei den Treffen u.a. beschäftigt mit ihrem Leben, dem Menschen und der Schöpfung, dem Advent und dem Magnificat, der Verbindung der Menschenrechte mit Gott und dem Reich Gottes, den beiden Schreiben Laudato si und Evangelii gaudium von Papst Franziskus, dem Exodus, der Berufung des Mose, dem Wesen des biblischen Gottes, Bilder von Jesus, sein Wirken und seine Mission, zu Propheten und dem Heiligen Geist.



Im März konnte die Firmvorbereitung nicht in geplanter Weise fortgeführt werden und wurde anders gestaltet. Statt einer Auswahl

an „Modulen“, d.h. verschiedenen Veranstaltungen in der Pfarrei, gab es nun Online-Module, u.a. Bibelstellen selbst zu deuten, Orte und Gegenstände zu fotografieren, die etwas mit dem eigenen Leben und Glauben zu tun haben und zu beschreiben, Zitate aus Laudato si herauszusuchen und zu deuten, etwas zu gestalten zur Bedeutung der Auferstehung, Videos zu Glaubens- oder Lebensthemen zu produzieren etc. Die Firmfahrt im April konnte nicht stattfinden.



Im Juni feierten die Firmkandidat*innen zum Abschluss eine gemeinsame Andacht und wurden im Juli in vier Gottesdiensten durch Pfarrer Hartwig Brockmeyer gefirmt. Vier Firmkandidat*innen haben sich entschieden die Firmung zu verschieben, um die Firmspendung ohne die coronabedingten Einschränkungen feiern zu können.



Eine der Gruppe der Neugefirmten



Sternsinger

Sternsingeraktion – „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten! Rund um den 6. Januar 2021 werden bundesweit die Sternsinger wieder unterwegs sein - diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+21“ bringen die Kinder und Jugendlichen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Mit dem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Vater, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten müssen.



Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Notleidende Kinder in Afrika, Asien, Latein-

amerika, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger die Weihnachtsbotschaft und ein Segen für das neue Jahr zu den Wohnungen und Häusern der Menschen.



Die Vorbereitungsteams unserer Pfarrei haben sich gut auf diese besondere Aktion vorbereitet: Ein Hygienekonzept liegt vor, die Abläufe sind an die geltenden Corona-Regelungen angepasst. Auf manch liebgelebte Tradition müssen wir diesmal schweren Herzens verzichten: So werden die Sternsinger keine Wohn- bzw. Privaträume betreten, sondern Ihnen vor der Tür oder im Treppenhaus begegnen. Auch beim Anschreiben des Segens beachten die Sternsinger den Mindestabstand. Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, denken Sie bitte daran, dass dieses auf jeden Fall verpackt sein muss.

Wir freuen uns über viele Sternsinger, die den Segen bringen und viele Pfarreimitglieder, die den Segen entgegennehmen.

Sternsinger St. Ursula

Im Gemeindeteil St. Ursula werden die Sternsinger am Wochenende 09./10.01.2021 unterwegs sein. Im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten möchten wir die Botschaft und den Segen der Weihnacht zu den Menschen bringen.

Am Mittwoch, 09.12.2020, 16.15 Uhr sind alle Mädchen und Jungen zur Vorbereitung eingeladen. Wir treffen uns in der Kirche St. Ursula. Wir freuen uns auf ganz viele Kinder, die mitmachen! - Bitte meldet euch zum Vorbereitungstreffen telefonisch oder per Mail an:

Hildegard Rickermann, Tel. 6964 7595,
h.rickermann@st-katharina-bremen.de;
Carmen Christ, Tel. 25 85 379



Sternsinger St. Georg

Die Sternsinger werden in St. Georg zwischen dem 9. + 10. Januar unterwegs sein. Alle Kinder, die teilnehmen möchten und alle Erwachsenen, die eine Gruppe begleiten möchten, sind herzlich zum Treffen eingeladen. Wir werden uns mit dem Thema vertraut machen, die Gruppen zusammenstellen, Gewänder aussuchen etc.

Wer Interesse hat mitzumachen, eine Gruppe zu begleiten und/oder besucht zu werden, ist herzlich eingeladen sich unter der Mailadresse sternsinger-st-georg@gmx.de bei Bettina Dierkes oder im Pfarrbüro St. Georg anzumelden.

Vorbereitungstreffen St. Georg

Donnerstag, 10.12.2020, 16.00 Uhr
Kirche und Gemeindehaus St. Georg

Aussendung

Voraussichtl. Freitag, 08.01.2020, 10.30 Uhr
Kirche St. Georg

**Wenn Sie besucht werden möchten,
melden Sie sich bitte bis 06. Januar an.
Hinweise dazu auf Seite 23.**



Herzliche Einladung
im Advent unsere
Krippenfenster
zu besuchen,
in St. Georg im Fenster
des Pfarrbüros,
in St. Ursula im Fenster
des kleinen Gruppen-
raumes (Emmastraße).



Die Sternsinger kommen

Segen bringen, Segen sein.
Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit

20 * C + M + B + 21

Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus

Unsere Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken
Ihnen schon jetzt herzlich
für die freundliche Aufnahme.

Hierbei bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung
für mehr als 1600 Kinderhilfsprojekte in
Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger der Pfarrei St. Katharina kommen am

Samstag, den 9. Januar 2021

Sonntag, den 10. Januar 2021



Anmeldungen sind bis zum 6. Januar 2020 möglich

!!! BITTE ADRESSE UND TELEFONNUMMER ANGEBEN !!!

- für St. Georg per Mail: Sternsinger-st-georg@gmx.de
- für St. Ursula per Mail: sternsingerstursula@gmail.com
- im Pfarrbüro per Tel.: 0421-236028 (St. Georg)
- im Pfarrbüro per Tel.: 0421-214592 (St. Ursula)
- im Briefkasten des Pfarrbüros mit dem Formular unten

✂-----✂-----✂-----

Ich bitte um den Besuch der **Sternsinger**

☐ in St. Georg ☐ in St. Ursula (an beiden Tagen ab 14.30 Uhr)

Name: -----

Adresse: -----

Telefonnummer: -----

☐ Samstag 09.01.2021 ☐ Sonntag 10.01.2021

Gefängnisseelsorger bitten zu Weihnachten um Geldspenden

Geschenkaktion für Inhaftierte in JVA Bremen Oslebshausen wird neu organisiert

Die Gefängnisseelsorger der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bremen-Oslebshausen bitten um Geldspenden für Weihnachtstüten – und wandeln damit die traditionelle Aktion für Bedürftige ab. Wer bis Freitag, 04. Dezember zehn Euro spendet, ermöglicht den Einkauf von Kaffee, Gebäck und Süßigkeiten für einen Inhaftierten. Bei einer zentralen Beschaffung in Absprache mit der Anstaltsleitung muss anders als in den Vorjahren nicht mehr jede einzelne Tüte kontrolliert werden.

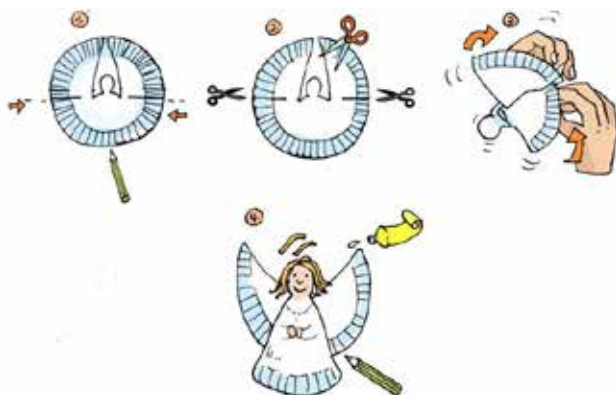
Die Weihnachtstüten werden der evangelische Pastor Christian Fischer und sein katholischer Kollege Diakon Richard Goritzka den bedürftigen Inhaftierten überbringen.

Die Gefangenenseelsorger bitten um Überweisung auf das Konto Katholischer

Gemeindeverband Bremen, Gefängnisseelsorge, DKM Darlehnskasse Münster, IBAN: DE98 4006 0265 1216 6606 00, Verwendungszweck: „Weihnachtsaktion JVA“. Wer eine Spendenbescheinigung erhalten möchte, wird gebeten, seine Adresse im Verwendungszweck anzugeben.

Zwanzig Jahre gab es den Aufruf, für Gefangene Weihnachtstüten zu packen und an zentralen Sammelpunkten abzugeben. Im vergangenen Jahr packten Bremerinnen und Bremer insgesamt 470 Tüten. Dafür danken die Gefängnisseelsorger im Namen der Inhaftierten allen Spenderinnen und Spendern. Wegen der Sicherheitsbestimmungen in der JVA ist es nicht mehr möglich, fertig gepackte Tüten entgegzunehmen.

Engel aus Pappteller basteln



Aus den Kindergärten

Corona hat uns alle fest im Griff. Der Alltag von jedem Einzelnen von uns ist kräftig durcheinander geschüttelt. Viele Fragen tauchen auf, manche werden beantwortet, manche bleiben unbeantwortet und verunsichern uns vielleicht.

Gottesdienste haben ein vollkommen neues Format und der Gemeindealltag ist nicht mehr so, wie wir ihn gewohnt sind. So viele Veränderungen und so viel Neues begleitet uns aktuell an jedem neuen Tag.

In den beiden Kindertagesstätten unserer Pfarrei ist es ganz genauso. Auch wir erleben täglich neue Herausforderungen. Regeln werden verschärft und wieder gelockert. Kinder, Eltern und Kolleginnen mussten und müssen in Quarantäne, Einrichtungen wurden vorübergehend geschlossen. Kinder eines Hauses durften nicht gemeinsam spielen oder sich in den Gruppen gegenseitig besuchen. Auch im Garten durften wir uns nicht „mischen“. Türgriffe, Toiletten, Spielmaterialien und auch sonst noch vieles mehr wurde mehrmals täglich desinfiziert. Natürlich immer so, dass kein Kind mit dem Desinfektionsmittel in den Kontakt kam. Und auch sonst noch vieles mehr hielt uns im Alltag auf trapp.

Wir desinfizieren nach wie vor sehr gründlich und sehr regelmäßig. In allen anderen Bereichen hat es zum Glück einige Lockerungen gegeben, in den Wochen nach den Sommerferien. So können 60 Kinder in einer Kohorte sein und sich im Alltag begegnen und miteinander spielen. Für die Kita St. Georg bedeutet das, dass es zwei Kohorten gibt. Eine im Krippenbereich und eine im Kindergar-

tenbereich. In der Kita St. Ursula werden insgesamt nur 50 Kinder betreut, so dass alle gemeinsam in einer Kohorte sind. Die Kohortenbildung hat unsere Arbeit im Alltag deutlich erleichtert, darüber freuen wir uns sehr und hoffen, dass wir noch möglichst lange so weiter arbeiten dürfen. Manchmal fühlt es sich fast ein bisschen nach Normalität an.

Leider dürfen wir noch immer nicht Kontakt zu anderen Institutionen, wie zum Bsp. dem Haus St. Elisabeth, aufnehmen und weiter pflegen. Das macht alle Beteiligten immer wieder ein wenig nachdenklich und traurig.

Der Kontakt zu „unserer“ Frau Rickermann findet ganz langsam wieder statt und wir hoffen sehr, dass wir ihn nicht wieder einstellen müssen. Es sind doch immer wieder ganz besondere Momente, in denen unsere Pastoralreferentin bei uns in den Häusern ist und mit den Kindern unseren Glauben erlebt.

Die Teams beider Häuser wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen in dieser ganz besonderen Zeit für uns alle.

Anmeldezeit für das kommende Kitajahr ist in beiden Häusern im Januar 2021. Bitte nehmen Sie in jedem Fall als erstes telefonisch oder per Mail zu uns Kontakt auf.

Kita St. Georg unter Nr.: 0421 – 230259
mail: st-georg-horn-lehe@kiki-bremen.de

Kita St. Ursula unter Nr.: 0421 – 69676737
mail: st-ursula@kiki-bremen.de

Gottesdienste für Familien

Ganz herzlich laden wir zu den Familiengottesdiensten an den vier Adventssonntagen und am Heiligen Abend ein.

In St. Georg begleitet uns die Maus Felix auf dem Weg zur Krippe,

in St. Ursula ist es die Geschichte vom kleinen Wunderstern.

Im nächsten Jahr wird es wieder regelmäßig monatlich Familienmessen an beiden Kirchenstandorten geben.



Weihnachtssessen auf der Straße

Die Gemeinschaft Sant'Egidio hat seit Ausbruch der Corona-Pandemie mehr als 12.000 Mahlzeiten an Arme in der Bremer Innenstadt verteilt und bittet in diesem Jahr um Spenden für ein festliches Weihnachtssessen für die Obdachlosen.

Mit einer mobilen Krippe werden die Menschen auf der Straße am 2. Weihnachtstag besucht und das Essen wird ihnen dort serviert, wo sie sich gerade aufhalten. Auf diese Weise soll die Liebe des Herrn erfahrbar werden, der zu Weih-

nachten als Armer in die Welt gekommen ist. Jedem Obdachlosen soll auch ein Geschenk überreicht werden. Helfer*innen mit und ohne Musikinstrumente sind herzlich willkommen (0176/72276587).

Spenden werden erbeten auf das Pfarreikonto (Kath. Pfarrei St. Katharina, IBAN DE35 2905 0101 0080 9158 38, Stichwort „Weihnachten auf der Straße“. - Spendenquittungen sind möglich.)

Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Weihnachtsferien

Bitte beachten Sie die Ferienordnung bei den Öffnungszeiten vom 24.12.2020 bis 03.01.2021 der beiden Pfarrbüros:

St. Ursula: Mo., 28.12., und Mi., 30.01. jeweils 10-12 Uhr

St. Georg: Di., 29.12. 10 - 12 Uhr

Pfarrer	Hartwig Brockmeyer	Tel. 988 43 93	h.brockmeyer@st-katharina-bremen.de
Pastoralreferentin	Hildegard Rickermann	Tel. 6964 7595	h.rickermann@st-katharina-bremen.de
Pastoralreferent	Florian Schneider	Tel. 247 06 93	f.schneider@st-katharina-bremen.de
Vorsitzender KV	Peter Gerkmann	Tel. 23 51 47	Peter.Gerkmann@kabelmail.de
Vorsitzende PGR	Carmen Christ	Tel. 25 85 379	cachrist@nord-com.net



Pfarrbüro St. Georg

Silvia Struck / Ledaweg 2 A
28359 Bremen / Tel. 23 60 28
Fax: 23 97 49

st.georg@st-katharina-bremen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr:
10 – 12 Uhr, Mi 15 – 17 Uhr

Kindertagesstätte

Sandra Lübke / Tel. 23 02 59
st.-georg-horn-lehe@kiki-bremen.d



Pfarrbüro St. Ursula

Elisabeth Kommer / Schwachhau-
ser Heerstr. 166 / 28213 Bremen
Tel. 21 45 92 / Fax: 21 92 40

st.ursula@st-katharina-bremen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr:
10 – 12 Uhr, Do: 15 – 17 Uhr

Kindergarten:

Imke Meyer / Tel. 69 67 67 37
st.-ursula@kiki-bremen.de



Kapelle Krankenhaus St. Joseph-Stift

Schwachhauser Heerstr. 54
28209 Bremen

**Katholische
Krankenhauseseelsorge**
Zentralruf: Tel. 347-0



Caritas-Einrichtungen: Altenpflegeheim Haus St. Elisabeth, Tel 2 100 100
Altenpflegeheim St. Franziskus, Tel 33 57 30
Ambulanter Pflegedienst „Gepflegt zu Hause gGmbH“, Tel 22 32 40



St. Katharina im Internet:
st-katharina-bremen.de



St. Katharina auf Facebook:
facebook.com/StKatharinaBremen



St. Katharina auf Instagram:
instagram.com/stkatharinabremen

Redaktion: Pfr. H. Brockmeyer, E. Kommer, H. Rickermann, F. Schneider - Das nächste „Sankt Katharina aktuell“ erscheint am Sonntag, 10.01.2021 / Redaktionsschluss am Montag, 04.01.2021
V. i. S. d. P. und Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Katharina v. Siena, Bremen

Bankverbindung St. Katharina bei der Sparkasse Bremen:
IBAN: DE35 2905 0101 0080 9158 38 — BIC: SBREDE22XXX



Friede den Menschen auf Erden

Weihnatschkollekte 2020
am 24. und 25. Dezember



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



St. Georg

KATHOLISCHE PFARREI ST. KATHARINA VON SIENA



St. Ursula



St. Joseph Stift